



SCHACHBUND NRW e.V.

Frank Strozewski • Eichendorffstraße 9 • 45739 Oer-Erkenschwick

An die Teilnehmer der Pokalmannschaftsmeisterschaft 2026

Turnierdirektor
Frank Strozewski

Eichendorffstraße 9
45739 Oer-Erkenschwick

Telefon 02368 98026
strozewski@t-online.de

www.schach-nrw.de

31.03.2026

Liebe Schachfreunde,

hiermit lade ich Deinen Verein zur Teilnahme an der diesjährigen
Pokalmannschaftsmeisterschaft des Schachbundes Nordrhein-Westfalen ein:

Termine:

Vorrunde: 18. / 19. April 2026 jeweils um 11.00 Uhr,

* Spielbeginn am 18.04.26 in Schalksmühle um 13:00 Uhr

Zwischenrunde: 13. / 14. Juni 2026 jeweils um 11.00 Uhr

Endrunde: 11. / 12. Juli 2026 jeweils um 11.00 Uhr

Gruppeneinteilung Vorrunde:

SF Lieme	Brackweder SK	Hammer SC	SV Meschede
SG Hücker-Aschen	SV Barntrup	Schach Nienberge	SV KS Iserlohn
SK Münster	Rhedaer SV	Herforder SV KS	SV Rochade Eving
SV Bönen	SG Enger-Spenge	Bielefelder SK	SV Eichlinghofen
SV Dinslaken	Südlohner SV	SV Horst-Emscher	SC WD Borbeck
OSC Rheinhausen	TV Borken	SV Mülheim-Nord	SV Waltrop
Elberfelder SG	SV Horrem	Bochumer SV	SF Essen-Werden
SG Hochneukirch	Düsseldorfer SV	Aachener SV	Oberhausener SV
MS Halver-Schalksmühle*	SV Hennef	SV Welper	SV Unser Fritz
SV Kreuztal	Kölner SK Dr. Lasker	SK Troisdorf	SG Solingen
Brühler SK	SV Würselen	SF Lindlar	Concordia Viersen
SVG Düren	Klub Kölner SF	SF Heinsberg	SC Monheim / Baumberg
SV Herzogenrath	SG Porz	SF Erkelenz	SG Kaarst

Die jeweils erstgenannte Mannschaft in einer Zeile ist Ausrichter. Den Vereinen, die sich angeboten haben, die Vorrunde auszurichten, möchte ich unabhängig von ihrer Berücksichtigung meinen Dank aussprechen. Ich bitte um Angabe in welcher

Spielstätte die Vorrunde ausgetragen wird. Die Anschriften werde ich dann gemeinsam mit der Schiedsrichtereinteilung veröffentlichen.

Die ersten drei des NRW-Viererpokals 2025 SV Erkenschwick, SG Bünde und SF Essen-Katernberg sind bereits für die Zwischenrunde qualifiziert.

Auswertung / Schiedsrichter:

Alle Ergebnisse werden zur ELO- und DWZ-Auswertung eingereicht. Titelnormen können nicht erzielt werden.

ACHTUNG:

Wird von einem Verein ein Spieler eingesetzt, der nicht die von der FIDE für die ELO-Auswertung geforderte Identifikationsnummer besitzt, gilt dieser Spieler als nicht angetreten. Für deutsche Spieler kann über den DSB diese FIDE-ID kurzfristig erlangt werden. Für Spieler, die bei der FIDE nicht als Deutsche gelten, ist dies nur über die jeweils zuständige Föderation möglich!

Jede Gruppe wird von einem Schiedsrichter geleitet. Der Schiedsrichter hat vor Ort die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Ist kein Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsführer beider Vereine gemeinsam seine Aufgaben.

Das Tagegeld von 120 EURO (für das gesamte Wochenende) und die Fahrtkosten (bei Benutzung von PKW 0,30 EURO / km) des Schiedsrichters sind von allen beteiligten Mannschaften gleichmäßig zu tragen und an Ort und Stelle auszus zahlen.

Abwicklung der Vorrunde:

Der Schiedsrichter jeder Gruppe lost vor Ort die einzelnen Paarungen unmittelbar vor Rundenbeginn aus (Spielordnung 5.2.: Am ersten Spieltag der Vorrunde sind Paarungen mit Mannschaften aus demselben Verband unzulässig.). Die Gewinner spielen am 19. April gegeneinander den jeweiligen Sieger der Vorrundengruppe aus. Nach Möglichkeit erfolgt für diese Paarung ein Farbwechsel; ansonsten wird die Farbverteilung ausgelost. Die Sieger der Vorrundengruppen treten in der Zwischenrunde in vier Gruppen an.

Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 90 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer Modus).

Ergebnismeldung und Spielberichte:

Die Endergebnisse aller Paarungen, sowie die Einzelergebnisse der Bretter eins bis vier sind unter Nennung von Vor-, Zuname und Rangnummer vom Schiedsrichter bis spätestens 20.00 Uhr am 25. Mai per Mail an ergebnis@schach-nrw.de zu melden. Der Schiedsrichter meldet das Spielergebnis spätestens am nächsten Werktag mit dem

Spielberichtsformular, das von allen Mannschaftsführern unterschrieben ist (Anschrift siehe oben). Ebenfalls sind alle Partienotationen (elektronisch oder analog) mitzuschicken.

Qualifikation:

Die beiden Finalisten der Endrunde sind für den DSB Mannschaftspokal qualifiziert. Es darf jedoch nur eine Mannschaft eines Vereins auf DSB Ebene spielen.

Auszug aus der Spielordnung:

Präambel

...

Bei Meisterschaften, die nach ELO ausgewertet werden, gelten Spieler ohne FIDE-ID als nicht angetreten.

5. Pokalmannschaftsmeisterschaft im offenen Bereich

- 5.1 Die Pokalmannschaftsmeisterschaft wird im k.o.-System ausgetragen. Die Vorrunde wird mit 52 Mannschaften, die Zwischenrunde mit 16 Mannschaften und die Endrunde mit 4 Mannschaften ausgetragen. Die Zahl der Teilnehmer je Bezirk richtet sich nach der Mitgliederzahl (Stichtag: 1.1. des Vorjahres). Jeder Bezirk erhält mindestens einen Teilnehmerplatz. Die drei bestplatzierten Mannschaften der Vorsaison sind für die Zwischenrunde startberechtigt. Pro Verein ist nur eine Mannschaft startberechtigt. Der Pokalwettbewerb wird mit Vierer-Mannschaften gespielt. Nach der Auslosung melden die Mannschaften bis 15 Minuten vor Rundenbeginn vier Spieler mit aktiver Spielberechtigung für den antretenden Verein, die in beliebiger Reihenfolge in dieser Runde antreten dürfen. Die Reihenfolge ist für die folgenden Runden nicht bindend. Erfolgt die Meldung der Teilnehmer nicht durch den Bezirk, sondern stellvertretend durch eine Spielgemeinschaft oder einen Verband, erfolgt diese Meldung für die Summe der Teilnehmerplätze der beteiligten Bezirke. Notwendige Ergänzungen des Teilnehmerfeldes können durch die Spielleitung erfolgen.
- 5.2 In jeder Runde ermitteln jeweils 4 Mannschaften an einem Spielort den jeweiligen Sieger. Die Verteilung der Mannschaften auf die Spielorte erfolgt unter geografischen Gesichtspunkten. Dabei sollen, soweit möglich, bezirksgleiche Mannschaften auf verschiedene Spielorte verteilt werden. In der Vorrunde sollen an einem Spielort nicht mehr als 2 Mannschaften aus demselben Verband stammen. Die Paarungen werden unmittelbar vor Spielbeginn ausgelost. Paarungen mit bezirksgleichen Mannschaften sind, soweit möglich, unzulässig. Am ersten Spieltag der Vorrunde sind Paarungen mit Mannschaften aus demselben Verband unzulässig. Für die jeweilige zweite Runde ist nach Möglichkeit auf Wechsel der Farbverteilung zu achten. Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine.
- 5.3 Die Bedenkzeit wird durch die Turnierausschreibung festgelegt.
- 5.4 Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. Führt auch das zu Gleichstand, sind zur Entscheidung jeweils zwei Blitzpartien an allen Brettern zu spielen. Ergibt sich nach Wertung in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettunkte und Berliner Wertung erneut Gleichstand, entscheidet der erste weitere Blitzpartien-Mannschaftskampf, in dem eine Mannschaft mehr als zwei Brettunkte erzielt. Zur ersten Blitzpartie sowie zu jeder weiteren Blitzpartie werden die Farben gewechselt. Die Bedenkzeit für die Blitzpartien wird durch die Ausschreibung festgelegt.

5.5 Ein Verein, der bereits für die Meisterschaft des DSB startberechtigt ist, wird nicht als Aufsteiger gemeldet.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen meine Entscheidung ist gemäß Ziffer 9 ff. der BTO Protest beim Bundesspielausschuss (BSA) möglich. Der Protest ist schriftlich zu begründen und innerhalb von 10 Tagen an den in diesem Fall Vorsitzenden des BSA,

Dr. Andreas Junk, E-Mail: a.junk@physol.com

zu richten. Dem Protest ist der Einzahlungsnachweis über die Gebühr in Höhe von 200 Euro sowie die Vertretungsberechtigung für den Verein beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

— 

Turnierleiter Pokalmannschaftsmeisterschaft

—